

Jetzt tun sich alle Clubs zusammen

Über 600 Mitglieder stehen hinter der Idee: „Heidelberg hilft“ – Unterstützung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Von Ingrid Thoms-Hoffmann

Sie sind minderjährig, sie kommen aus Syrien, aus Pakistan oder Afghanistan – und sie sind alleine auf der Flucht. Auf unvorstellbaren Wegen, nachdem sie bereits in ihrer Heimat oft Unvorstellbares erlebt haben, landen sie schließlich in Deutschland. Die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge steigt rasant. Auch in Heidelberg. Bis zum Jahresende werden es über 50 Minderjährige sein. Betreut werden sie vom Jugendamt. Bislang konnte noch kein Jugendlicher in eine Heidelberger Familie vermittelt werden. Es laufen aber Gespräche. Was ab heute auch anläuft, das ist die groß angelegte Aktion „Heidelberg hilft“.

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Eckart Würzner taten sich alle Service-Clubs der Stadt zusammen, um all den Kindern und Jugendlichen zu helfen, die ohne Eltern hier gelandet sind. Für fünf Euro gibt es ab heute in zahlreichen Geschäften in der Innenstadt bunte Buttons für fünf Euro zu

kaufen. Das Geld kommt ohne jeden Abzug dem städtischen Integrationsprojekt zugute. Natürlich darf auch mehr gegeben werden.

Die Idee zur neusten Aktion wurde im Lions Club Heidelberg-Altstadt geboren. Nur vier Wochen brauchte das vierköpfige Organisationsteam (Ulrike Heß-Emmerich, Mario Lehmann, Eva-Maria Rössy und Judith Schneider), um Buttons prägen zu lassen, Spendendosen zu organisieren, Aufkleber in Auftrag zu geben und die anderen Clubs dabei (unter anderem alle Lions, Zontas, Rotarier, die Mitglieder von Round Table oder vom Deutsch-Amerikanischem Frauenclub) für die Hilfsidee zu begeistern. „Es ist die erste Aktion, die wir als Service-Clubs gemeinsam stemmen“, freut sich Heß-Emmerich, die darauf verweist, dass in den 18 Clubs im-

merhin über 600 Mitglieder dahinterstehen.

Das große Ziel ist die Integration der Kinder in unsere Gesellschaft, deshalb sollen bis zum Jahresende 10 000 kleine

Buttons verkauft werden und 100 000 Euro für die Flüchtlingskinder gesammelt werden. „Die Resonanz der Geschäftsleute ist überwältigend“, freut sich Mario Lehmann im Gespräch mit der Rhein-Neckar-Zeitung. Gleichzeitig versichert er, dass der Lions Club Altstadt, trotz aller Hilfsbereitschaft für die Flüchtlingskinder die

Heidelberger nicht aus den Augen verliert. „Selbstverständlich sind wir wieder mit unserem ‚Haus des Weihnachtsmanns‘ auf dem Weihnachtsmarkt und unterstützen wieder die hilfsbedürftigen Kinder von hier.“ Über die Aktion der Service-Clubs ist auch Myriam Feldhaus

sehr erfreut. Die Leiterin des Jugendamts, das für die Betreuung und Unterbringung zuständig ist, könnte sich vorstellen, die jungen Flüchtlinge in Wohngruppen dezentral unterzubringen. Ein eigenes Haus wäre schön, aber auch eine große Wohnung, wo die jungen Leute mit entsprechender Betreuung leben könnten. Hier wollen auch die Service-Clubs unterstützen. „Wir können uns vorstellen, dass mit den eingesammelten Geldern Mobiliar für Wohnungen angeschafft wird. Dass die Kinder Hilfe in der Schule erfahren, von der Beschaffung von Schulmaterialien bis hin zu Nachhilfeunterricht. Aber auch die Übernahme von Monatsbeiträgen für Vereine ist denkbar.“

Das Vertrauen in den Schirmherrn Würzner und in das städtische Jugendamt ist groß: „Hier weiß man, wo das Geld am besten eingesetzt werden kann“, sagen die Organisatoren. Und eines ist auch klar: Wer den Button an seiner Kleidung trägt, der gibt auch ein Bekenntnis gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit ab.



HINTERGRUND

> **Heidelberg hilft!** ist eine Aktion der Heidelberger Service-Clubs und der Stadt Heidelberg unter der Schirmherrschaft von OB Eckart Würzner.

> Für fünf Euro gibt es ab heute in 100 Heidelberger Banken und Einzelhandelsgeschäften den „Heidelberg hilft“-Button. Alle Spenden fließen in den Fonds „Heidelberg hilft!“, den das Jugendamt der Stadt verwaltet.

> Zwei Spendenkonten wurden von der Stadt Heidelberg eröffnet: **Heidelberger Volksbank**, IBAN: DE38 6729 0000 0149 6159 97. BIC: SOLADES1HDB und **Sparkasse Heidelberg**: IBAN: DE07 6725 0020 0009 2475 7. BIC: SOLADES1HDB.

> Die „Heidelberg hilft“-Kiste, die von Einzelhändlern geordert werden kann, umfasst: 90 Buttons in sechs verschiedenen Farben, Aufsteller für die Ladentheke, verplombte Spendendose, Aufkleber für die Eingangstür und Info-Blätter.

> **Kontakt:** Lions Club Heidelberg-Altstadt, c/o Mario Lehmann, Postfach 251311, 69118 Heidelberg, E-Mail: info@heidelberghilft.de. Weiterführende Infos im Internet: www.heidelberghilft.de if



Sie sollen in Deutschland eine Chance bekommen, die minderjährigen Flüchtlinge, die ohne Begleitung aus ihrer Heimat flohen. In Heidelberg kümmert sich das Jugendamt um 50 Kinder und Jugendliche. Foto: dpa